

Osteragape

Im Anschluss an die Liturgie von der Auferstehung unseres Herrn laden wir Sie in der Osternacht noch ganz herzlich zu unserer Osteragape in den Pfarrsaal ein. Wir würden uns freuen, wenn Sie in dieser Nacht der Nächte noch mit uns und miteinander ein wenig verweilen würden und der Liturgie einen guten Nachklang schenken.

Herzliche Einladung vor allem auch im Namen der Vorbereitenden.
(RH)

Unsere Heilige Woche 2015 in St. Maria im Kapitol



Palmsontag, 29.03.2015

- 09.30 Uhr Kleinkindermesse
10.30 Uhr Palmweihe im Kreuzgang. Anschließend Palmprozession, Passionslesung und Eucharistie mit besonderer musikalischer Gestaltung

Gründonnerstag, 02.04.2015

- 17.30 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Liturgie vom letzten Abendmahl. Musik für Fagott und Basso continuo, Werke von G.Ph. Telemann; Hannah Heim, Fagott
19.30 Uhr Stille Anbetung zur Ölbergstunde (bis 20.30 Uhr)

Karfreitag, 03.04.2015

- 11.00 Uhr Kreuzweg der Kinder
15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Gregorianische Gesänge zum Karfreitag

Osternacht, 04.04.2015

- 21.00 Uhr Liturgie der Osternacht. Beginn mit der Weihe des Osterfeuers und der Osterkerze in der Kirche.
Meditative und festliche Musik
(Anschließend Agape im Pfarrsaal und am Osterfeuer)

Ostern, 05.04.2015

- 09.30 Uhr Kleinkindermesse (anschl. Ostereiersuche im Kreuzgang)
10.30 Uhr Hochamt mit besonderer musikalischer Gestaltung

Ostermontag, 06.04.2015

- 10.30 Uhr Hochamt mit festlicher Musik für Trompete und Orgel, Werke von Telemann, Tartini u.a.; Aaron Fehr, Trompete

Palmwedelbasteln

Im Anschluss an unsere Kleinkindermesse vom 29.03. seid Ihr, liebe Kinder, eingeladen in die Nordhalle mit Euren Eltern Palmwedel zu basteln. Wenn wir uns nämlich am darauffol-



genden Sonntag an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnern, wollen wir wie die Bewohner der Stadt damals Jesus mit unseren Palmwedeln begrüßen und zuwinken. Das machen die Christen am „Palmsonntag“ seit jeher. Macht Ihr mit!? (RH)

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntagskollekte 29. März 2015)

In den Gottesdiensten am Palmsonntag gedenken die deutschen Katholiken in besonderer Weise der Christen im Heiligen Land. Die Situation in der gesamten Region, insbesondere in Syrien und im Irak hat sich im vergangenen Jahr dramatisch verschlechtert. Das wirkt sich auch auf die Christen in Israel und Palästina aus. Viele Menschen haben Zukunftsangst und sehen keine Perspektiven in ihrer Heimat. Papst Franziskus hat in seinem Weihnachtsbrief 2014 an die Christen im Nahen Osten den Gläubigen Mut zuge-

sprochen: „Meine Lieben, obwohl gering an Zahl, seid Ihr Protagonisten des Lebens der Kirche und der Länger, in denen Ihr lebt. Die ganze Kirche ist Euch nahe und unterstützt Euch mit großer Liebe und Wertschätzung für Eure Gemeinschaften und Eure Mission. Wir werden fortfahren, Euch zu helfen mit dem Gebet und mit den anderen verfügbaren Mitteln.“ Un an anderer Stelle betont der Heilige Vater: „Möge die gesamte Kirche und die internationale Gemeinschaft sich der Bedeutung Eurer Präsenz in der Region immer deutlicher bewusst werden.“ So bitten wir zum diesjährigen Palmsonntag die Katholiken in Deutschland, dem Appell von Papst Franziskus zu folgen und gemeinsam mit ihm für die Kirche und für alle Menschen im Heiligen Land zu beten. Auch bitten wir Sie, liebe Brüder und Schwestern, mit Ihrer großzügigen Spende zu helfen, den Christen im Ursprungsland unseres Glaubens ein Verbleiben in ihrer Heimat zu erleichtern. Die finanzielle Unterstützung hilft den kirchlichen Einrichtungen im Heiligen Land bei ihrem Dienst an den Menschen. Für Ihr Zeichen der Solidarität sagen wir schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott. Schließlich ermutigen wir Kirchengemeinden, katholische Verbände und kirchliche Gruppen, Pilgerreisen zu den Heiligen Stätten zu unternehmen und die Begegnung mit den dortigen Christen zu suchen. So können diese in schwieriger Lage erfahren, dass sie nicht alleine gelassen sind.

Für das Erzbistum Köln
+ Rainer Marie Card. Woelki
Erzbischof von Köln

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Misereor-Fastenaktion 2015

Liebe Schwestern und Brüder, Der Klimawandel verändert spürbar die Lebensbedingungen auf der Erde. So nehmen in vielen Regionen Häufigkeit und Stärke von Stürmen und Taifunen zu. Unzählige Beispiele zeigen, dass die Armen davon besonders betroffen sind. Ein Seelsorger aus Davao auf den Philippinen formuliert es so: „Wir Fischer haben immer mehr Angst vor der zunehmenden Heftigkeit der Monsun-Regen— diese Angst hindert uns, zum Fischen weit aufs Meer hinaus zu fahren. Aber nur dort können wir gute Fische fangen.“ Misereor steht an der Seite der Armen und hilft ihnen, mit den Bedrohungen des Klimawandels fertig zu werden.

„Neu denken! Veränderung wagen“ lautet das Leitwort der diesjährigen Fastenaktion. Als Christen müssen wir unser Leben und Handeln immer wieder überdenken. Wir müssen zu Veränderungen bereit sein—auch damit die Lebensgrundlagen der armen Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika geschützt werden

können. Wenn wir Verantwortung für die Schöpfung und ihre guten Gaben übernehmen, können wir die Welt gerechter machen. Bitte setzen Sie am kommenden Sonntag bei der Misereor-Kollekte ein großherziges und solidarisches Zeichen. Jede Spende hilft den Armen auf den Philippinen und in vielen anderen Ländern, in eine hoffnungsvollere Zukunft zu blicken.

Für das Erzbistum Köln
+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln



MISEREOR
• MUT ZU TATEN